

3.3.2 Paul Maar und das Sams

Lernarrangement zum Thema: Paul Maar und das Sams – Leseaufgaben zum Sams bearbeiten		
Kompetenzbereich: „Lesen – mit Texten und Medien umgehen“		
Einstieg, Motivation, Hinführung: Stabpuppenspiel der Begegnung von Herrn Taschenbier und dem Sams		
Phase des selbstregulierenden Lernens: selbstständiges kompetenzorientiertes Auswählen der Lernaufgaben; Bearbeiten der Lernaufgaben in Einzel- und Partnerarbeit; Ausfüllen des Lernbegleiters		
Lernaufgaben	Lern- und Arbeitsstrategien	Lernbegleitung
<p>Fünf Leseaufgaben in unterschiedlichen Niveaus zu den Sams-Büchern von Paul Maar bearbeiten</p> <p>Präsentationsaufgaben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte vorlesen • Quiz zu Fragen durchführen • Buchauswahl begründen • selbst erdachten Wochenablauf vortragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Lernaufgaben selbstständig und kompetenzorientiert auswählen • Lesetexte lesen und Aufgaben dazu bearbeiten <p>Lesestrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in Abschnitte einteilen • Textteile ordnen • Textstellen finden • Fragen beantworten • Textstellen zusammenfassen <p>Lernbegleiter ausfüllen</p> <p>Sozialform Einzel- und Partnerarbeit</p>	<p>Hilfe beim Auswählen einer passenden Aufgabe</p> <p>Hilfe beim Bearbeiten der Aufgaben (z. B. Lesehilfe)</p> <p>Gestaltungshinweise zum Plakat geben, Übersichtlichkeit prüfen</p> <p>Anregungen zur Reflexion geben</p>
Präsentation, Ausstellung, Ergebnissicherung: Plakate, Arbeitsblätter, Vortrag, Lernbegleiter		

Beschreibung des Lernarrangements

Diese Lernaufgaben sind Voraussetzung für weitere Aufgaben im Aufgabenangebot des Themenkomplexes Sams. Daher sollten sie zuerst behandelt werden.

Einstieg, Motivation



Abbildung 3: Stabpuppenspiel

Die Schülerinnen und Schüler beginnen mit einem Stabpuppenspiel, welches in einer vorangegangenen Unterrichtseinheit hergestellt und vorbereitet wurde. Das Stabpuppenspiel zeigt die erste Begegnung von Herrn Taschenbier mit dem Sams und führt die beiden Protagonisten ein. Dieses kleine szenische Spiel dient der Identifikation mit den beiden Hauptfiguren und ermöglicht den Schülerinnen und Schülern ein Erproben vielfältiger Darstellungsmöglichkeiten für Gedanken, Gefühle und Handlungsweisen der beiden Figuren. Außerdem dient es als Einstieg in das Thema der unterschiedlichen Lesetexte: „Ihr lernt in den Sams-Texten das Sams und Herrn Taschenbier näher kennen“.

Material

Selbst hergestellte Stabpuppen; „Bühnenausstattung“

Lernaufgaben, Lern- und Arbeitsstrategien im unterrichtlichen Kontext

Die Schülerinnen und Schüler erhalten zunächst eine Übersicht über die Lernaufgaben und die damit verbundenen Vorgehensweisen. Die Lernaufgaben werden von den Schülerinnen und Schülern eigenständig ausgewählt. Sie bearbeiten einzeln oder in Lesepartnerschaften jeweils eine von insgesamt fünf Lernaufgaben im Bereich Lesen. Da die Aufgaben in den Niveaus unterschiedlich gestaltet sind, arbeiten die Kinder mit unterschiedlichen Strategien an den Texten. Dazu zählen u. a.: Lesehilfen nutzen, Verwürfelungen auflösen, Texte gliedern und das eigene Leseverständnis prüfen. Die erarbeiteten Lösungen werden im Anschluss an die Arbeitsphase den Kindern der Klasse in unterschiedlichen Präsentationsformen vorgestellt.

Lernaufgabe 1: Lesen FN 1, 2 und 3 – Textteile ordnen

Einen Klappentext mit einer Lesehilfe in kleinen Abschnitten lesen

Lernaufgabe 2: Lesen FN 2 und 3 – Lesestrategien anwenden

Zwei Klappentexte informieren über das Sams

Lernaufgabe 3: Lesen FN 3 – Argumentieren

Eine Buchempfehlung abgeben

Lernaufgabe 4: Lesen FN 3 – Lesestrategien nutzen

Verständnisfragen zum Anfang des Buches: „Eine Woche voller Samstage“ beantworten

Lernaufgabe 5: Lesen FN 4 – Schreiben

Ein neuer Anfang für das Buch „Am Samstag kam das Sams zurück“

Selbstregulierendes Lernen

Die Schülerinnen und Schüler haben im Vorfeld dieses Lernarrangements eine Selbsteinschätzung hinsichtlich ihrer Lesefähigkeit vorgenommen. Der Selbsteinschätzungsbogen orientiert sich an den Beschreibungen der fünf Fähigkeitsniveaus im Bereich Lesen. Parallel dazu hat die Lehrkraft einen Beobachtungsbogen zu den Leseleistungen der Schülerinnen und Schüler ausgefüllt. Aufgrund der Selbsteinschätzung wählen die Schülerinnen und Schüler eine Leseaufgabe aus, die ihrer Lesefähigkeit entspricht. Dies wird bei Bedarf von der Lehrkraft unterstützt.

Selbstständiges kompetenzorientiertes Auswählen von Lernaufgaben



Abbildung 4: Auswahl der Leseaufgaben

Die Lernaufgaben in diesem Lernarrangement sind so konzipiert, dass sie die Schülerinnen und Schüler in ihrer Lesefähigkeit unterstützen oder auch herausfordern können. Durch die selbstständige Auswahl der Lernaufgabe und der damit verbundenen Einschätzung der eigenen Lesefähigkeit werden die Schülerinnen und Schüler sensibilisiert, auf ihre Kompetenzen und ihre Lernentwicklung zu achten und sich in ihrer Lesekompetenz zu entwickeln. Die Entscheidung für eine Lernaufgabe kann das Kind im Sinne einer Sicherung seiner Lesefähigkeit vornehmen oder es stellt sich einer neuen Herausforderung und wählt eine im Niveau schwierigere Aufgabe.

Bearbeiten der Lernaufgaben in Einzel- und Partnerarbeit

Bei der Bearbeitung von Leseaufgaben ist die Einzelarbeit ein notwendiger Bestandteil des Leseprozesses. Die Texte werden von den Schülerinnen und Schülern alleine gelesen, damit sie ein individuelles Textverständnis aufbauen können. Sie beantworten in Einzelarbeit Fragen zu den Texten, um das eigene Textverständnis durch wiederholtes Lesen und Nachdenken über ausgewiesene Textstellen zu überprüfen und zu vertiefen.

Die Partnerarbeit ist ein wichtiger Bestandteil einer Lesekultur, da die Kommunikation über Gelesenes das Textverständnis vertieft und um andere Sichtweisen erweitert. Die Partnerarbeit dient hier dem Abgleich von Verstandenem und der Konstruktion eines gemeinsamen Verständnisses der Texte über das Sams und Herrn Taschenbier. Die Schülerinnen und Schüler werden angeregt, über die Protagonisten nachzudenken. Über verschiedene Textstellen kann unterschiedliches Wissen aktiviert und dadurch das Textverständnis gesichert werden.

Ausfüllen des Lernbegleiters

Der Lernbegleiter sensibilisiert die Schülerinnen und Schüler für die eigene Leseleistung. Der Selbsteinschätzungsbogen ist als erster Bestandteil in den Lernbegleiter integriert. Im Folgenden füllen die Schülerinnen und Schüler nach jeder Unterrichtssequenz den Lernbegleiter aus. Hierbei leiten sie folgende Kriterien:

- Die Lernaufgabe habe ich selbst ausgewählt / von meiner Lehrerin bekommen.
- In der Lernaufgabe ging es darum, dass ...
- Das habe ich gelernt: ...
- Ich habe die Lernaufgabe
 - ganz leicht bearbeiten können
 - gut bearbeiten können
 - nur teilweise bearbeitet und verstanden
 - nicht verstanden
- Begründe: ...

Der Lernbegleiter ist Bestandteil der Ergebnissicherung. Hier werden alle individuellen Lernergebnisse gesammelt.

Lernbegleitung durch die Lehrkraft

Bei der Auswahl der Aufgaben berät die Lehrkraft die Schülerinnen und Schüler individuell, eine passende Lernaufgabe zu finden. Sie unterstützt die Auswahl der Aufgabe im geeigneten Fähigkeitsniveau zur Stärkung der vorhandenen Lesefähigkeit oder führt an eine neue Herausforderung im Sinne einer steigenden Anforderung heran. Während der Arbeitsprozesse führt die Lehrkraft mit einzelnen Schülerinnen und Schülern kleine Lerngespräche. Dies gelingt, indem sie hilft individuelle Verständnisschwierigkeiten beim Lesen zu überwinden, zusätzliche Lesestrategien anbietet oder zu einer leichteren Leseaufgabe rät etc. Des Weiteren beobachtet sie die Leseleistungen der Schülerinnen und Schüler und gibt ihnen Rückmeldung. Auch im Rahmen der Präsentationsvorbereitung unterstützt sie einzelne Gruppen mit zusätzlichen Ideen.

Präsentation, Ausstellung, Ergebnissicherung

Jede der insgesamt fünf Lernaufgaben hat als letzte Teilaufgabe eine Präsentationsaufgabe, bei denen die Schülerinnen und Schüler sich in Einzel- oder Partnerarbeit auf die gemeinsame Präsentation am Ende der Arbeitsphase vorbereiten. Diese dient der Ergebnissicherung und dem gemeinsamen Austausch über die bearbeiteten Aufgaben.

Die Präsentationsaufgaben leiten die Kinder an, ihre Ergebnisse der Klasse vorzustellen. So können Texte vorgelesen, ein Quiz gespielt, eine Buchauswahl, die in der Lernaufgabe beraten wurde, vorgestellt und ein neuer Wochenablauf des Herrn Taschenbier vorgetragen werden.